Mittelbach's Verlag in **Leipzig** ferner:

Mittelbach, R.: Radfahrerkarte v. Berlin u. weiterer Umgebung. Bearb. nach der »Deutschen Strassenprofilkarte f. Radfahrer«. Nach den neuesten offiziellen Unterlagen, unter Mitwirkg. der Fahrwarte u. Ortsvertreter des deutschen Radfahrbundes bearb. 1 : 300,000. 44,5×54 cm. Farbdr. Auf Leinw. in Futteral n. 1. 50; unaufgezogen bar n. 1. —

Nicolaische Verlags-Buchh. in **Berlin.**

Archiv f. Naturgeschichte. Gegründet v. A. F. A. Wiegmann, fortgeführt v. W. F. Erichson, F. H. Troschel u. E. v. Martens. Hrsg. v. F. Hilgendorf. 60. Jahrg. 1894. II. Bd. 3. Hft. gr. 8⁰. (338 S.) n. 22. —

— dasselbe. 65. Jahrg. 1899. 1. Bd. 2. Hft. gr. 8⁰. (S. 96—182 m. Abbildgn. u. 7 Taf.) n. 9. —

Bericht üb. die wissenschaftlichen Leistungen in der Naturgeschichte der niederen Thiere. Begründet v. R. Leuckart. Neue Folge. 10. Bd. Von M. Meissner, C. Matzdorf, A. Collin, v. Linstow, E. Vanhöffen, W. Weltner. gr. 8⁰. (IV, 338 S.) n. 22. —

Geh. Rechnungs-Revisor **E. Preuß** in **Potsdam,** Persiusstr. 5.

Preuß, E.: Meine Bienenzucht-Betriebsweise u. ihre Erfolge. Mit 17 Abbildgn. gr. 8⁰. (III, 104 S.) n. 2. 50; kart. n. 2. 80

J. Schweitzer Verlag in **München.**

Becher, H.: Die Ausführungsgesetze zum bürgerlichen Gesetzbuche. Sammlung der v. den Bundesstaaten zur Ausführg. des bürgerl. Gesetzbuchs u. seiner Nebengesetze erlassenen Gesetze u. m. Gesetzeskraft versehenen Verordngn. 1. Lfg. gr. 8⁰. (3. Abth. S. 1—48, 13. Abth. S. 1—16, 18. Abth. S. 1—16 u. 21. Abth. S. 1—16.) n. 1. —

— Die gesammten Materialien zu den das bürgerliche Gesetzbuch u. seine Nebengesetze betreffenden bayerischen Gesetzen u. Verordnungen, nebst den einschläg. Ministerialerlassen. 15. Lfg. Lex.-8⁰. (4. Abth. S. 921—987, 5. Abth. S. 499—588, 6. Abth. S. 177—192 u. 7. Abth. S. 367—550.) n. 4. —

Zettelausgabe der Art. 135—174 des bayer. Ausführungsgesetzes z. B. G. B. v. 9. VI. 1899. Abschnitt: Aenderungen der seit 1818 erlassenen Gesetze. (Umschlag: Schweitzer's Zettelausgabe der durch das bayer. Ausführungsgesetz zum bürgerl. Gesetzbuche bedingten Abändergn. der seit 1818 erlassenen Gesetze.) gr. 16⁰. (III S. u. 83 Bl.) In Umschlag 1. 20

F. Soennecken's Verlag in **Bonn.**

Sammlung pädagogischer Vorträge. Hrsg. v. W. Meyer-Markau. XII. Bd. 4. Hft. gr. 8⁰. Einzelpr. n. —. 40

4. Ekeris, van: Notwendigkeit, Aufgabe u. Stellung der Schulärzte. (16 S.) n. —.40.

Theod. Thomas in **Leipzig.**

Wolf's Radfahrer-Karten. 1 : 500,000. 2. u. 4.—8. Bl. Lith. u. Farbdr. In Leinw.-Decke à n. 1. 50; auf Leinw. m. Messzirkel in Leinw.-Decke bar à n. 2. 50; in Celluloid-Futteral à n. 3. —

2. Prov. Sachsen, Anhalt, Braunschweig, Hannover östl. Thl. 6. Aufl., rev. 1899. 55,5×39,5 cm. — 4. Thüringische Staaten. Kgr. Bayern nördl. Teil. 6. Aufl. Rev. 1899. 39,5×58,5 cm. — 5. Königr. Bayern mittl. Teil. 3. Aufl. Rev. 1899. 39×55,5 cm. — 6. Königr. Bayern südlicher Teil. 3. Aufl. Rev. 1899. 39,5×56,5 cm. — 7. Königr. Sachsen nebst Theilen der angrenzenden Gaue. (Grosse Ausg.) 6. Aufl., rev. 1899. 48,5×61 cm. — 8. Prov. Rheinland. Westfalen (südl. Teil). Hessen-Nassau. Oberhessen. Waldeck. 7. Aufl. Rev. 1899. 39×55 cm.

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Wilhelm Friedrich in **Leipzig.** 5229

Bhagavad Gita. Uebers. von Hartmann. 1 ℳ 50 ₰; geb. 2 ℳ 50 ₰.

Rich. Kahle's Verlag in **Dessau.** 5229

Krause, das Leben der menschlichen Seele und ihre Erziehung. 2. Bd. 3 ℳ.

Chr. Limbarth's Verlag in **Wiesbaden.** 5228

Gut, Volkslieder für gemischten Chor. 2. Aufl. 60 ₰.

Müller, Wilh., ein Wegweiser durch das neue Testament. 2 ℳ 40 ₰.

Petry, in welcher Weise sorgt der Volksschullehrer am besten für seine Fortbildung? 60 ₰.

Schmitt, deutscher Sprachunterricht. 50 ₰.

Ferdinand Schöningh in **Paderborn.** 5228

Jahrbuch für Philosophie u. speculative Theologie. XIV. Bd. 1. Heft.

Teßen-Wesierski, die Grundlagen des Wunderbegriffs. 3 ℳ.

Librairie Stapelmohr in **Genf.** 5229

Revue de morale sociale. Ire année No. 2. Jährlich 8 ℳ.

James, traité des Sonneries. 4 ℳ.

Vadier, page blanche. Comédie. 1 ℳ 20 ₰.

Friedr. Vieweg & Sohn in **Braunschweig.** 5227

Jahrbuch der Chemie. VIII. Jahrg. 1898. 14 ℳ; geb. 15 ℳ.

Nichtamtlicher Teil.

Illusion und Wirklichkeit im Buchhandel.

Der ist kein Bürger, der die eigene Sorge
Vergißt nicht in der Not des Allgemeinen.
Grillparzer.

Wenn ein Glied leidet, leiden alle. Daß das Sortiment der leidende Teil ist, wird allgemein zugestanden. Die Wurzeln der Existenz liegen im Reingewinn, und es ist Thatsache, daß er fürs Sortiment im allgemeinen zu gering ist. Er wird aber hauptsächlich geschmälert durch den verhängnisvollen Rabatt, den wir in Berlin und Leipzig in so generöser Weise (10—16⅔%) dem Publikum und den Behörden zu teil werden lassen. Wir spielen den Noblen und erhalten damit die Käufer in der fixen Idee, daß wir es doch gewaltig übrig haben müssen. Wir beugen uns unter diese Macht der Verhältnisse, die wir erst geschaffen haben, und sitzen nun in der Sackgasse.

Haben wir denn das Rechnen verlernt? Wie kann bei dem winzigen Reste, der uns nach Abzug der sonstigen Spesen noch bleibt, von einer einigermaßen anständigen Existenz im Sortiment die Rede sein?! Während in allen anderen Kreisen und Schichten eine Aufbesserung der Lebenslage stattfindet, arbeiten wir systematisch an unserem Niedergang. Allerdings ist das Provinzialsortiment durch die feste Grenze von 5% Skonto geschützt; indem man aber den Centren des Buchhandels freiere Hand gelassen hat, wird auch seine Existenz mehr oder weniger eine illusorische. Der Ausfall, der durch den höheren Kundenrabatt hier entsteht, wird natürlich durch einen größeren Umsatz nach außen zu decken gesucht, und wie sehr man diese unheimliche Konkurrenz draußen empfindet, das macht sich von neuem in den beiden Artikeln in Nr. 144 und 150 d. Bl. bemerkbar.

Einerseits soll uns nach diesen eine Rabattreduktion, anderseits eine weitere Rabatterhöhung von seiten der Verleger aus der Klemme helfen. Beide Vorschläge haben etwas für sich, führen aber nicht zum Ziel. Es ließe sich nachweisen, daß wir im ersten Fall ohne den hohen Kundenrabatt vielfach besser daran wären als jetzt; aber ich bezweifle, daß man im Buchhandel einen so einschneidenden Schritt, wie es die Rabattreduktion ist, thun wird. Dazu sind die Verhältnisse jedenfalls zu kompliziert. Im andern Fall können uns aber auch 40—50% nichts nützen, wenn wir sie nicht da haben, wo wir sie am nötigsten brauchen. Wir können nicht alle mit sogenannter fliegender Litteratur handeln; diejenige Litteratur jedoch, auf die das feste Sortiment hauptsächlich angewiesen ist, kann von den betreffenden Verlegern nicht anders als bisher geliefert werden, wenn sie nicht auch den Boden unter den Füßen verlieren wollen.

Aber auch die Verleger irren sich, die da glauben, wir könnten durch hohe Prozente die Käufer aus der Erde stampfen. Die Kauflust und Kaufkraft des Publikums ist in Wirklichkeit viel geringer, als auf Seite der Produktion angenommen wird. Es beruht auf vierzigjähriger Erfahrung nach oben und unten, wenn ich sage, daß man sich mit wenig